

gereicht wird, und der ärmste Bettler geht lieber hungrig fort, als daß er die Schale benutzt, aus welcher der Zigeuner gespeist hat. Es giebt bestimmte Berrichtungen, die der Bauer für unrein ansieht und die er daher dem Zigeuner überlassen hat, die Arbeiten des Abdeckers; er nennt ihn Kjeltring, Spizbube, ohne doch damit den Begriff der sittlichen Schlechtigkeit zu verbinden, rühmt er doch den einen oder andern Zigeuner als einen braven rechtlichen Spizbuben, und wirklich sind die Meisten gegenwärtig in soweit rechtlich, daß sie sich grober Verbrechen, Mord und Todschlag und Plünderung enthalten; werden sie beleidigt, reden sie wohl unter sich davon, daß sie den rothen Hahn über das Haus des Beleidigers fliegen lassen wollen, aber gewöhnlich bleibt doch bei der Drohung: die Zeiten Jens Langknivs sind längst verschwunden. Jetzt wandert man so sicher durch die Haide wie durch jeden andern Landstrich des Vaterlandes, obwohl nur wenige Gegenden so große Gelegenheit zu schwer zu entdeckenden Verbrechen darbieten, als eben diese. Gegenseitig bedienen sie sich einer Sprache die nur sie verstehen, und die der gemeine Mann der alles ihm unverständliche lateinisch nennt, Spizbubentein nennt. Diese Sprache besteht größtentheils aus dänischen Wörtern mit fremdländischen Endungen, und wurde lange als ein Geheimniß bewahrt, bis einer der Ihrigen sie einem Richter verrieth, dafür von ihnen aber getödtet ward. Wird jetzt ein Zigeuner von einem Fremden in dieser Sprache angeredet, antwortet er: „davon versteh' ich nichts.“ Der Zigeuner läßt seine Kinder taufen, aber als Haiden aufwachsen, bis sie oft in einem späten Alter, im Wiborger Zuchthause im Christenthum unterrichtet werden; denn im Wiborger Zuchthause sind sie recht zahlreich, als wenn dort ihre Heimath wäre. Uebrigens sieht man hie und da auf der Haide ein Torfhaus oder eine Lehmhütte errichtet, wo sie den Winter zubringen; einige treten auch wohl den Winter über bei einem Bauern in Dienst, laufen aber mit der Rückkehr des Frühlings fort, und suchen wieder das freie Leben auf der lieben Haide.

82. Ein Haidebrand.

Majestätisch ist der Anblick eines Haidebrandes. Schon in weiter Ferne sieht man den Rauch aufsteigen und sich als eine schwarze, unermessliche Wolke über den Himmel ausbreiten.